

Industrieverein Backnang in Aufbruchstimmung

Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein durch Vereinbarung gegenseitiger Mitgliedschaft für die Zukunft vertieft

Aspach (jh) – Bei der Mitgliederversammlung des Industrievereins Backnang in Aspach verkündete Vorsitzender Harro Höfliger die gegenseitige Mitgliedschaft des Industrievereins und des Gewerbevereins Backnang. Die wurde sogleich mit Gewerbevereinsvorsitzendem Otto Baurper Handschlag vollzogen. Es handelt sich aber nicht um die Vorbereitung der Verschmelzung beider Vereine, sondern „um die Festschreibung eines unkomplizierten Miteinanders“. Die Zusammenarbeit sei auch notwendig, weil die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen industriell geführte Unternehmen wie Kleingewerbetreibende gleichermaßen betreffen würden und gegenseitige Unterstützung nachgerade unverzichtbar machten.

Der Industrieverein, so Höfliger, stehe vor einem Wendepunkt. Die vergangenen Jahre seien vom Bemühen geprägt gewesen, den Verein als Interessenvertretung der hiesigen Wirtschaft zu etablieren. Eine

Vielzahl von Initiativen beweise, daß das gelungen sei. Jetzt sei es Aufgabe, die Effizienz und die Qualität der Vereinsarbeit auch in Zukunft zu gewährleisten.

Geschäftsführer sollen zur Unterstützung des Vorstands eingesetzt werden können. Die sollen sich insbesondere umfangreichen Projekten widmen und den Vorstand bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen. Nach einstimmigem Votum wurden dazu Helmut Adolff, Rolf Müller und Manfred Häberlein berufen. Häberlein wird vorwiegend für die Zusammenarbeit mit dem Forum Oberes Murratal (OMT) in Murrhardt verantwortlich sein.

Im vergangenen Jahr standen die Themenbereiche Ausbildungs- und Beschäftigungssituation im Rems-Murr-Kreis wieder ganz im Vordergrund. Aus dem 1997 ins Leben gerufenen Arbeitskreis Schule – Betrieb ist eine überregional beachtete Initiative geworden, die sich auf Schulleitertagungen präsentiert, Schulprojekte unter-

stützt, Betriebspraktika initiiert und Lehrstellen vermittelt. Darüber hinaus wurde die Beschäftigungssituation im Kreis untersucht. Dabei wurde besonders der Frage nachgegangen, weshalb es für die Unternehmen so schwierig ist, Fachkräfte zu finden. Der Industrieverein will die Ergebnisse demnächst veröffentlichen.

Auf den Arbeitskreis Schule – Betrieb geht auch die Idee zurück, gemeinsame Aktivitäten von Schulen, Unternehmen und öffentlicher Verwaltung zunächst in einem engeren regionalen Umfeld zu veranstalten. Daraus entstand das Forum Oberes Murratal, das sich wie der Industrieverein die Unterstützung der ortsansässigen Industrie und des Handwerks zum Ziel gemacht hat.

In regionalen Belangen setzte sich der Industrieverein 1998 erneut für den vierspurigen Ausbau der B 14 ein. Ebenso unterstützte er die Stadt Backnang in der Diskussion um die Erschließung des Ge-

werbegebietes Lerchenäcker. An Managementthemen wurden das Jahr-2000-Problem der Elektronikwelt und Strategien für mittelständische Unternehmen in der EU ab 1999 aufgegriffen.

Ins laufende Jahr geht der Verein mit dem für zwei Jahre wiedergewählten alten Vorstand Harro Höfliger, Jürgen Schanbacher, Jürgen Herzig und Horst Schönfeld sowie ehrgeizigen Projekten. So stehen eine Imagebroschüre, Gespräche mit Energieversorgern über mögliche Gemeinschaftstarife sowie eine Initiative zur Verbesserung der Beschäftigungssituation ganz oben auf dem Programm. Unternehmer, die sich für diese Tätigkeiten interessieren, sind zum nächsten Jour fixe am 29. März um 19 Uhr ins IHK-Bildungshaus nach Remshalden eingeladen.

Kontaktadresse: Industrieverein c/o Harro Höfliger Verpackungsmaschinen GmbH, Helmholtzstraße 4, 71573 Allmersbach im Tal, Fax 0 71 91 / 501-244.